

zeugen/ wie etwan das Korn Korn zeuget/ sondern ihre Formirung sey nichts anders/ als eine Zusammenwach-  
sung/ eines Mercurialischen und Sulphurischen  
Saffts/ welche beyde das Salz zusammen verknüpfet ;  
Andere innerlicher Däwungen werden in den Metallen  
nicht gefunden/ und umb deswegen auch keine innerli-  
che Zeugung des Saamens ; Die Kunst ist aber allzu  
gering dazu. Denn wenn sie machen wolte/ das die  
Metallen solchen Saamen innerlich zeugen könten/  
müßten sie machen/ daß eben dieselbe Metallen/ inner-  
lich Werkzeuge und dawungs Glieder bekommen/ daß  
ist/ ihre Natur nicht ein sondern vielfältig/ oder ( wie  
man pflegt zu reden / ) Heterogenisch were/ welches  
nimmer möglich/ alldieweil auff diese Art ein Theil des  
Goldes Gold/ der ander aber kein Gold sein müste/ wel-  
ches gar eine widerwertige Sache were/ un also nicht be-  
stehen könne. Indem nun diese andere Art der Multiplica-  
tion unmöglich ist/ ist darauß zuschliffen/ das auch kein  
Gewinst davon zuhoffen sey.

V.

Dieser Rede von Goldmachen gabe der ganze Chor der Mus-  
sen beyfall / wolten aber annoch zern entschieden wissen :  
Ob es möglich were/ eine allgemeine Arzenei/  
die sonsten ein Universal genent wird/ durch  
die Kunst zu machen ?

S. 54.

**M**Elpomene verneinet es ganz und gar sprechende  
Mauff nachfolgende Art : Vielleicht meinet ihr/  
liebe Schwestern/ ich werde der Einbildung der Herme-

Verneinung  
der Frage.

F iij

tisten